



Dr. Peter Gauweiler

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Vorsitzender des Unterausschusses „Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik“  
Bayerischer Staatsminister a.D.

Herrn Bundesminister  
Frank Walter Steinmeier  
Auswärtiges Amt  
Werderscher Markt 1

28. März 2007

10117 Berlin

per Fax: 01888/173402

Sehr geehrter Herr Minister Steinmeier,

Ziel der auswärtigen Kulturpolitik der Bundesregierung ist es, Qualität und Vielfalt der deutschen Kultur im Inland auch unseren ausländischen Partnern zu präsentieren. Ich bitte Sie, in diese kulturpolitische Außendarstellung der nächsten Monate – nach Möglichkeit mit dem Goetheinstitut und dem Auslandsbischof des Kirchenamtes der Evangelischen Kirche in Deutschland - Leben und Werk von Paul Gerhardt, des weltweit bekanntesten Verfassers deutscher Kirchenmusik, einzubeziehen.

Wohl keine deutsche historische Persönlichkeit wird in diesem Jahr so sehr gewürdigt wie Paul Gerhardt, der am 12. März vor 400 Jahren in Gräfenhainichen, südwestlich der Lutherstadt Wittenberg, geboren wurde. Paul Gerhardt (1607-1676) gehört - auf einer Ebene mit Martin Luther und Johann Sebastian Bach - zu den bedeutendsten Persönlichkeiten des Protestantismus überhaupt. Bei der Übergabe der Sonderbriefmarke aus Anlass seines 400. Geburtstages hat die Bundesregierung am 14. März durch die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesfinanzministerium, Dr. Barbara Hendricks erklärt, Paul Gerhardt würde, wenn er noch lebte, heute weltweit zu den großen Liedermachern zählen. Sie lobte die „Einfachheit und Schönheit“ seiner Lieder. Zahlreiche Dichter - von Matthias Claudius, Theodor Fontane bis Günter Grass - sind von ihm beeinflusst worden. Der Präsident der Berliner Humboldt-Universität, Prof. Christoph Marksches, sagte bei der Feierstunde in der Berliner Nikolaikirche, Paul Gerhardt verstehe es wie kaum ein anderer, Menschen in ihren schwersten Stunden anzusprechen und Trost im Glauben zu spenden. Die aktuelle Paul-Gerhardt-Sonderbriefmarke zeigt ein Porträt, in das eine Textseite eines seiner Lieder - „Lobet den Herren, alle, die ihn ehren“ - eingebettet ist. Die Auflage beträgt 6,5 Millionen Exemplare.

Paul Gerhardts Lieder wie „Befiehl du deine Wege“, „Du, meine Seele, singe“, „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ gehören nun seit fast vier Jahrhunderten zu den meistgesungenen deutschen Liedern. Ihre sprachliche, geistige und geistliche Tiefe hat sicher eine Ursache auch in dem Lebensschicksal dieses bedeutenden Mannes und seiner Leiden in

---

Postanschrift: Dr. Peter Gauweiler, MdB Platz der Republik 1 • 11011 Berlin  
Bundestagsbüro: Eingang Unter den Linden 71  
Tel.: (030) 227 – 72 983 • Fax: (030) 227 – 76 989  
peter.gauweiler@bundestag.de

Wahlkreisbüro: Promenadeplatz 9, Aufgang II • 80333 München •

der Zeit des Dreißigjährigen Krieges. Seine Lieder trösten bis heute Millionen Menschen weltweit.

Paul Gerhardt ist dabei längst zu einem ökumenischen Liederdichter geworden. 26 Lieder Paul Gerhardts finden sich im Evangelischen Gesangbuch, aber auch bereits sechs im katholischen Gotteslob. Er bewegt bis heute nicht nur die mittlere und ältere Generation, sondern gerade auch die jüngere, wie Auftritte der Jazzmusikerin Sarah Kaiser (Paul Gerhardt CD „Gast auf Erden“ bei Gerth Medien) oder des Musikproduzenten Dieter Falk zeigen, der zur Jury der Casting-Reihe „Popstars“ bei Pro Sieben zählt. Von Falk ist kürzlich die Musik-CD „A Tribute to Paul Gerhardt“ (Gerth Medien) erschienen.

Wie groß das Interesse an Paul Gerhardt ist, macht auch die Tatsache deutlich, dass der Gottesdienst, der aus Anlass des 400. Geburtstages von Paul Gerhardt aus der Berliner Marienkirche am 11. März vom ZDF übertragen wurde, eine Million Zuschauer hatte. Für den EKD-Ratsvorsitzenden, Bischof Wolfgang Huber (Berlin), gehört Gerhardts Dichtung neben Luthers Bibelübersetzung und Grimms Märchen zu den bekanntesten deutschen Texten überhaupt. Die EKD hat ein Internetportal eingerichtet, auf dem nicht nur viele Informationen zu finden sind. Vielmehr kann man dort auch Gedanken zu Paul Gerhardts Liedern austauschen: [www.paul-gerhardt-jahr.de](http://www.paul-gerhardt-jahr.de).

Die Erinnerung an dieses lebendige Erbe böte vielen Goethe-Instituten, aber auch unseren deutschen Botschaften im Ausland bei ihrer so wichtigen Kulturarbeit Gelegenheit, Paul Gerhard als einen ganz großen deutschen Dichter - dessen Lieder in zahllose Sprachen übersetzt sind – in Erinnerung zu halten. Dazu gibt es nicht nur von der EKD reichlich Material. Aus Anlass des Jubiläums sind auch zahlreiche Bücher, CDs und Videos erschienen, die hier genutzt werden könnten. Ich bin sicher, dass auch die EKD Referenten vermitteln könnte.

Eine entsprechende Initiative der auswärtigen Kulturpolitik der Bundesregierung wäre auch heute ein sichtbares Zeichen der Verbundenheit mit den von der evangelischen Kirche in Deutschland betreuten 130 deutschsprachigen evangelischen Gemeinden und Kirchen im Ausland.

Frau Prof. Jutta Limbach, Präsidentin des Goetheinstitutes und dem Auslandsbischof der Evangelischen Kirche in Deutschland, Herrn Bischof Martin Schindehütte, habe ich einen Abdruck dieses Schreibens übermittelt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr